

Stuttgart, 11.11.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 18.11.2019

"Quartier 2020: Älter werden in Wangen", Quartiersmanager

Beantwortung / Stellungnahme

Die Erfahrung mit dem Quartiersmanager hat gezeigt, dass Projektzeiten für Maßnahmen im Stadtbezirk, bei denen Bürgerbeteiligung und freiwilliges Engagement wichtige Bausteine sind, sehr knapp bemessen sind. Erfolgskritischer Faktor im Projekt Quartier 2020 ist, dass die eigentliche Zielgruppe bei Projektbeginn definiert aber nicht identifiziert war und somit sehr viel Zeit für Vertrauensaufbau, Kennenlernen und Akquise benötigt wurde und immer noch wird um Nachhaltigkeit, im Sinne einer erfolgreichen Quartiersarbeit, zu etablieren.

Die Weiterführung eines Quartiermanagers böte die Chance insbesondere Senioren mit Migrationshintergrund in Qualität und Quantität mehr einzubeziehen. Ein weiterer Aspekt ist eine sinnvolle Zusammenführung von gewachsenen, auch traditionellen, Quartiers- und Vereinsstrukturen und neu – im Projekt - entwickelten Maßnahmen. Die räumlichen Ressourcen im ehemaligen Gasthaus Lamm (städtisches Gebäude, Ulmer Str. 352), ermöglichen im derzeitigen Zustand für diese Funktion keine Nutzung auf ehrenamtlicher Basis. Es ist vorgesehen, die notwendigen Mittel für den Umbau in einen Bürgertreff und ggf. eine Bestandssanierung des Gebäudes zur Aufnahme in den Doppelhaushalt 2022/2023 anzumelden (vgl. GRDRs 1231/2019).

Niederschwellige Angebote, wie z.B. regelmäßiger offener Treff mit Bewirtschaftung, sinnvolle Koordination der Raumvergabe, Unterstützung von Initiativen und Begleitung/ Anleitung von Ehrenamtlichen, um dauerhaft Doppelstrukturen zu verhindern und alle Anforderungen für ein gelingendes miteinander „Älter werden in Wangen“ zu ermöglichen, kommen noch nicht ohne hauptamtliche personelle Ressource aus. Es besteht das Risiko, dass genau die Menschen, die angesprochen waren, denen Teilhabe, Beteiligung und Engagement für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in ihrem Quartier ermöglicht werden sollte, nicht mehr angesprochen werden und deshalb auch wieder abspringen oder nicht mehr erreicht werden.

Die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft ist erprobter und erfolgreicher Träger kultur- und generationenübergreifender Quartiersarbeit im Stadtbezirk Wangen und bereit eine Stelle (50%) bei sich anzusiedeln. Somit wäre sowohl Kontinuität in der Beziehungsarbeit als auch ggf. eine Begleitung für die Zeit der Sanierung des Lamms, die frühestens

2022/2023 erfolgen könnte, sichergestellt. Der finanzielle Aufwand, den die Jugendhausgesellschaft dafür berechnet beläuft sich auf jährlich 43.000 EUR.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

1113/2019 - Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion,

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>